

einander auf alle guten Eigenschaften der Rasirmesser hinzuwirken vermögen. Diese Paste beseitigt nämlich den Grat, der noch an dem Rasirmesser zurückgeblieben war, macht die Bahn der Klinge stark und gleichmäßig abfallend und die Schneide so sanft, daß man keine Empfindung des Messers am Gesichte mehr spürt.

Diese Paste ist übrigens auch dem Verderben nicht unterworfen, schmeidigt das Leder, worauf man sie anwendet und erhält die Schneide des Rasirmessers so lange zu vollkommenem Gebrauche, daß man wenigstens zwei Jahre damit schneiden kann, ohne es während der Zeit auch nur einmal schleifen lassen zu müssen.

Personen, welche in Allem, was die Eigenschaften der verschiedenen Stahlorten und einer feinen Schneide betrifft, gediegene Kenntnisse besitzen, haben sich für die Wirksamkeit dieser Paste bereits entschieden günstig ausgesprochen. Man darf dieselbe durchaus nicht in Vergleich mit allen den Pommaden und Pasten stellen, welche so vielfältig von Charlatanen angepriesen und verkauft werden, indem der eine wohl gar nichts als feingepulverten Sandstein, ein anderer gewöhnlichen Sand, ein dritter Staub u. s. w. für schweres Geld darbietet, und versteht sich, immer als das vorzüglichste Mittel und unter Garantie (ebenso wie es bei Kleiderstoffen die Elle zu 1½ Sgr. häufig zu geschehen pflegt.) Wer sich dagegen mei-